

Verein

Permakulturgärten Grüner Zweig



Jahresbericht 2023

Der Verein

Ende Jahr zählte der Verein 29 Mitglieder. Neue Mitglieder: Meret Stebler, Gabriela Hänggi, Corinne Reinhard, Lani Gati, Elena Lutz, Nina, Joshua Döblin. Austritte: Corinne Reinhard

Luigi Gschwind, unser Vize-Präsident, machte sich auf eine ca. einjährige Wanderschaft, um verschiedenen Permakulturprojekte zu besuchen und neue Erfahrungen zu sammeln. Im Vorstand brauchen wir daher Verstärkung.

Das Sekretariat wird neu von Joanne Lee und Romana Imler gemeinsam geführt. Im IT Bereich, insbesondere für die Überarbeitung und Pflege unserer Webseite, brauchen wir noch Unterstützung.

Mittelbeschaffung: Romana Imler hat verschiedene Unternehmen und Stiftungen angeschrieben und um Unterstützungsbeiträge gebeten.

Der Finanzbericht 2023 mit Erfolgsrechnung und Bilanz liegt als separates Dokument vor.

Rückblick

Projekte: Das Gartenjahr 2023 war geprägt von verschiedenen «Grossprojekten». Wir haben den **Mergelweg** inkl. Schächten für die unterirdische Führung von Wasser und Elektroleitungen, **die Jurte** und den **Naturteich** realisiert. Möglich waren diese Investitionen dank der grosszügigen Unterstützung der Firma Aqua Solar und von ProNatura BL. Planerisch hat uns Thomas Schwab mit seinem Fachwissen grossartig unterstützt. Auch wurde die vom Kanton BL geforderte Aufforstung der zentralen Wildhecke unter der Leitung von Luigi Gschwind umgesetzt (Pflanzen finanziert durch Landeigentümerin).

Am 24. September wurde die **Jurte** aufgebaut. Das war ein beeindruckendes Ereignis. In den Wochen davor wurde ein Fundament mit Schraubanker erstellt, so dass das Jurtenteam mit Unterstützung von vielen Helfern die Jurte darauf aufbauen konnte. Bei noch nebligem Wetter wurden die Elemente abgeladen. Unter fachkundiger Anleitung von Andrea und Mathias – den Jurtenlieferanten – wurde die Jurte aufgebaut. Am Ende des Tages war sie vollständig und leuchtete einladend bei prächtigem Herbstwetter. Mittlerweile hat sie einen kleinen Ofen bekommen und so ist der Aufenthalt auch bei kaltem Wetter darin möglich. Es kann sogar darauf gekocht werden, was schon mit einem Fondue anlässlich Merets Geburtstag getestet wurde.

Wildtiere: Es wurde ein Naturteich mit Kleinstrukturen im Uferbereich angelegt. Wir hoffen so, der selten gewordenen Geburtshelferkröte (Glöggfrosch) neue Leichplätze zu bieten sowie weitere Wildtierarten (Wiesel, Marder, Igel) anzulocken. Dem seltenen aber in unserem Garten brütenden Neuntöter möchten wir ebenfalls ein optimales Umfeld bieten und haben daher grossflächig Wildhecken angepflanzt.

Die **Gemüseproduktion** war erneut erfolgreich. Das Planungsteam kümmerte sich rechtzeitig um den Pflanzplan. Dieser ist nun das vierte Jahr im Einsatz und bewährt sich. Die Vorkultur bestimmt, welche

Gemüsesorte als nächstes geplant wird. Dabei werden Wünsche von den Mitgliedern soweit möglich berücksichtigt. Vielfalt und auch Ausprobieren unbekannter Sorten haben ebenso Platz wie bewährte und geschätzte Sorten. Zahlreiche Gärtnerinnen und Gärtner halfen, den Gemüseanbauplan umzusetzen. Sie trugen mit der Saat und Anzucht von Setzlingen, Pflege der Beete, der Versorgung von Nährstoffen - Dank hochwertigem eigenen Kompost – und dem Besorgen von Setzlingen bei Lohr in Breitenbach dazu bei, dass die Ernte erneut grosszügig ausfiel und wir kräftiges Gemüse ernten konnten. Auch das Wetter war uns wohlgesinnt. Dank ausreichendem Regen musste weniger gegossen werden und die Pflanzen gerieten nicht in Hitzestress. Es ist spannend zu erleben, wie jedes Gartenjahr anders ausfällt. In einem Jahr will das Wurzelgemüse nicht richtig gedeihen, dafür explodieren die Erträge bei den Bohnen, in einem anderen Jahr sind die Kürbisse wählerisch. Eine gute Planung ist nur die eine Seite der Medaille. Es erfordert immer wieder Flexibilität und Anpassungsfähigkeit, um auf die aktuellen Gegebenheiten zu reagieren. Sei es aufs Wetter, auf die zunehmende Population bei den Mäusen, Schnecken, andere Schädlinge etc. Immer wieder suchen wir nach neuen Wegen und Ideen, wie wir den Herausforderungen begegnen können, ohne dabei den Permakultur Gedanken aus den Augen zu verlieren.

Auf **Laufenten** mussten wir wegen der unübersehbaren Präsenz eines Fuchses verzichten. Allerdings konnten die Schnecken mit bewährten alten Methoden trotzdem eingedämmt werden. Junge Pflanzen werden nun mit Schutzkragen versehen und auf den Wegen Bretter ausgelegt. Die Schnecken verstecken sich darunter und können so einfach eingesammelt werden. Es haben sich auch deutlich mehr Eidechsen im Schutz der Steine und Benjeshecken angesiedelt, welche uns unterstützen, indem sie die Schneckeneier verspeisen.

Ein besonderes Juwel ist unser **Kompost**! Das Kompostteam unter der Anleitung von Helen Jeger und Tobias Cramm produziert bemerkenswertes Kompostmaterial. Das Material wird sorgfältig vorbereitet, grössere Teile klein gehackt und nach einer bestimmten Rezeptur geschichtet. Die vergangenen Jahre erhielten wir von Alpakabesitzern aus Bärschwil Alpakamist, welcher ebenfalls eingearbeitet wird. Alpaka Dung ist reich an Stickstoff, pflanzenverfügbarem Phosphor und Kalium. Leider ziehen die Alpakas weg und dieser Düngerzusatz im Kompost fällt weg. Wir hoffen, neue Besitzer zu finden, welche uns weiter mit diesem hochwertigen Dung versorgen. Bis jetzt gelingt es uns, den Nährstoffbedarf mit dem selbst produzierten Kompost zu decken.

Die Vermarktung unserer Produkte war aus Kapazitätsgründen marginal – das meiste Gemüse haben wir selber konsumiert oder verschenkt. Den regionalen Vermarktungskanal von «Feld zu Tisch» haben wir nicht mehr genutzt, da die Gemüsesammelstelle in Wahlen nicht realisiert werden konnte.

Events: Am 17. Juni beteiligte sich der Grüne Zweig am ersten **Laufener Umwelttag**, initiiert und mitorganisiert von unserem Präsidenten. Barbara Schneebeili hat für diesen Anlass ein begehrtes XXL-Leiterlispel kreiert, um den Leuten die Prinzipien der Permakultur näher zu bringen.

Im Dezember führten wir wieder das **Kerzenziehen** am Christchindlimarkt in Laufen durch, um unsere knappen Finanzen aufzubessern.



Ausblick

So planen wir das neue Jahr:

Organisationsstruktur:

Projekte:

Zur Sicherstellung der Wasserversorgung für den Garten werden noch weitere **Regenwassersammeltanks** aufgebaut. Unsere **Jurte** soll für Schulungszwecke eingerichtet werden. Auch eine **Bibliothek mit Fachliteratur** zur Permakultur ist geplant. Als Vorbau soll eine **Terrasse** entstehen, die einen Überblick auf den gesamten Garten bietet. Um eine Gartenspielgruppe empfangen zu können, braucht es eine **Kompotoi-Toilette**. Wir werden ein **Gehege mit Stall für Laufenten** bauen. Auch der Bau **eines Schlüssellochbeet** (typisches Permakultur Element) steht weiterhin auf unserer To Do Liste.

Events: Das Einweihungsfest der Jurte und des Teichs findet am Sa 7. Sept. statt. Zum Fest werden Sponsoren, Gönner und Interessierte eingeladen. Wir möchten das fest nutzen, um unseren schönen Garten einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.